

Kriegstaleander.

21. Februar: Vor Dünaburg scheitern russische Vorstöße; an der Stryja werden unsere Truppen den Feind aus einer vorgeschobenen Stellung südöstlich von Kozlow. — Albanische Abteilungen gewinnen unter Führung unserer Offiziere westlich von Savaja die Adriaküste. — An der Straße Lens-Urras wird ein französischer Angriff abgewiesen. — Deutsche Marineschliffe bombardieren die englische Küste. — Neuer englischer Zehnmilliarden-Kredit. — Reise Filipescus nach Russland.

22. Februar: Unsere Flugzeugeschwader greifen die italienische Flugzeugstation und die Hafenanlagen von Desenzano sowie Fabrik anlagen in der Lombardei mit Erfolg an. — Ostlich von Stachowicz erfüllen die Deutschen 800 Meter der französischen Stellung. Zwischen dem Kanal von La Bassée und Urras, zwischen der Somme und der Oise, an der Aisnefront, an mehreren Stellen der Champagne und auf den Höhen zu beiden Seiten der Maas sehr heftiger Artilleriekampf. Bei Revigny wird ein deutsches Luftschiff abgeschossen. — Aufgrund der Einberufung der Redits bricht in Ägypten eine Revolte aus. — Sarail bei Konstantin.

23. Februar: Nordwestlich von Tarnopol werden einige russische Vorstöße abgewiesen. — Südöstlich von Dizazzo wird der Feind aus einer Vorstellung geworfen. — Auf den Maashöhen fortgesetzter heftiger Artilleriekampf; östlich der Maas führt ein deutscher Angriff in Höhe der Dörfer Consenvoye-Azannes in der Breite von über 10 Kilometer bis 3 Kilometer durch. Im Oberelsäß erobern die Deutschen westlich von Heidweiler 700 Meter der feindlichen Stellung. — Erklärungen Sasonows in der Duma. Der Zar im Reichsrat.